



Die Gruppe Bahn2.029 traf sich am Dienstag, den 18. Oktober im Rathaus Sulingen mit der ehrenamtlichen Sprecherin des Fahrgastbeirats des VBN im Landkreis Diepholz Gertlinde Schönewald, um über Verbesserungen und eine Vernetzung beider Gremien im öffentlichen Nahverkehr für die Sulinger Region zu diskutieren.



Klaus Gerke, Sprecher der Gruppe Bahn2.029, überreichte Gertlinde Schönewald für ihr Kommen und die konstruktive Zusammenarbeit ein kleines Präsent als Dankeschön.
Fotos: Bultmann

Treffen der Gruppe Bahn 2.029

› Vernetzung und gegenseitige Unterstützungsmöglichkeiten wurden diskutiert

SULINGEN (bu) › Im Rathaus Sulingen trafen sich am vergangenen Dienstag, den 18. Oktober Beteiligte und Interessierte der Gruppe „Bahn2.029“ zu einer öffentlichen Sitzung. Zu dieser Sitzung hatten sie die ehrenamtliche Sprecherin im Fahrgastbeirat des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen im Landkreis Diepholz Gertlinde Schönewald eingeladen.

„Bahn2.029“ im Bürgerbeteiligungs- und Leitbildprozess der Stadt Sulingen setzt sich dafür ein, dass Menschen die Stadt Sulingen wieder mit der Bahn erreichen können. An dieser Aufgabe arbeiten Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich aber auch Institutionen wie z.B. der Verkehrsclub Deutschland (VCD) und das Aktionsbündnis Eisenbahnstrecke Bassum-Bünde (AEBB) mit. Im Einzelnen geht es um die Wiederbelebung des ganzen Sulinger Bahnkreuzes, das von Bassum bis nach Bünde und von Diepholz bis nach Nien-

burg reicht sowie eine insgesamt verbesserte Situation der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Der Fahrgastbeirat wiederum ist ein ehrenamtliches Gremium, das die Interessen der Fahrgäste gegenüber dem Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (VBN), den Gebietskörperschaften (Städte und Gemeinden) sowie Aufgabenträgern vertritt. Der Fahrgastbeirat setzt sich ein für einen kundenorientierten, leistungsgerechten, zukunftsfähigen und bezahlbaren Öffentlichen-Personen-Nahverkehr (ÖPNV). Im Augenblick wird an folgenden Projekten gearbeitet: die Optimierung der Echtzeitinformation und der Fahrpläne, Verbesserung der Betriebsqualität der Regio-S-Bahn 2, der Entwicklung einer einheitlichen Automatenbedienung, Anpassung im Ticketangebot und Verbesserungen bei der Fahrradmitnahme. Sechsmal im Jahr treffen sich hierfür Vertreter aus

den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städte sowie Vertreter vom Verkehrsclub Deutschland, dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Pro Bahn, Allgemeine Deutsche Fahrrad Club, der Seniorenvertretung, Sozialverband Deutschland, und Universität. Ferner sind weitere Vertreter einzelner Interessengruppen (Schüler und Jugend) im Gremium beteiligt. Der VBN ermöglicht im weiteren Umland von Bremen die Benutzung von Bahn, Bus und Straßenbahn mit einem Fahrausweis. Ziel ist auch ein abgestimmtes Nahverkehrsangebot der Verkehrsunternehmen.

Nachdem Klaus Gerke, Sprecher der Gruppe Bahn2.029 die Gäste und Interessierten dieses Treffens begrüßt hatte, stellte Schönewald die Arbeit des Fahrgastbeirats anhand einer Power Point Präsentation vor. Es gilt die Qualität des ÖPNV zu verbessern und Zugangsbarrieren abzubauen. Aktuelle Problemfel-

der sind die wieder über der Inflationsrate, von den Gremien des VBN beschlossene Fahrpreiserhöhung sowie die Zugausfälle der NordWestBahn Twistingen – Bremerhaven wegen unzureichender Reserven bzw. Personalgewinnung bei Lokführern. In den Bereichen barrierefreier Zugang zum ÖPNV, elektronische Fahrgastinformation, Anschlussicherung beim Bus, Akzeptanz des ÖPNV gerade bei der jungen Generation wurde viel erreicht. Der Fahrgastbeirat sieht aber weiterhin Handlungsbedarfe und sucht den Kontakt zu den Fahrgästen. Der öffentliche Verkehr im Sulinger Land bleibt im Vergleich zu den Orten mit Bahnanschluss im Landkreis verbesserungsbedürftig.

Nach der Power Point Präsentation wurden evtl. Möglichkeiten des Fahrgastbeirats angesprochen, den Wunsch der Gruppe Bahn2.029, für Sulingen bessere ÖPNV, moderaten Fahrpreise und die Einrichtung eines Zug-

verkehrs in den entscheidenden Gremien zu erlangen, zu unterstützen. 2017 stehen mit der Neuaufstellung des Nahverkehrsplans und der Neuvergabe der Buslinien wichtige Entscheidungen für den öffentlichen Verkehr im Sulinger Land an, so Sprecher Gerke. Es wurde vereinbart, dass sich Fahrgastbeirat, Gruppe Bahn2029 und Stadt in anstehenden Fragen vernetzen und zukünftig in Kontakt zu bleiben.

Einzelheiten zum Bürgerbeteiligungsverfahren „Wir sind Sulingen 2029“, das Projekt Bahn2029 sowie Unterlagen zur Veranstaltung können unter <https://www.sulingen.de/> aufgerufen und nachgelesen werden. Fahrgäste selbst finden Informationen und die Möglichkeit für Lob und Tadel über eine rund um die Uhr besetzte Hotline (0421/460 529-0) des VBN, in Sulingen im VGH Reisebüro als Verkaufsbüro und im Internet unter www.vbn.de.